

Studienordnung

für den Bachelor-Studiengang International Management

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)
(Stud0-IMB)

vom 07. Juni 2006

in Abänderung der Stud0-B IM vom 19. Dezember 2003

Aufgrund von § 21 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (Sächs. GVBl. S. 294), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. Seite 7), hat die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (im Folgenden HTWK Leipzig) die folgende Studienordnung als Satzung erlassen.

Inhaltsverzeichnis

		Seite
§ 1	Geltungsbereich	2
§ 2	Studienziel	2
§ 3	Zugangsvoraussetzungen	2
§ 4	Dauer und Umfang des Studiums	2
§ 5	Aufbau des Studiums	3
§ 6	Studieninhalte	4
§ 7	Vorpraxis, Praxisphase und Projektarbeit	4
§ 8	Studienberatung	4
§ 9	Akademischer Grad	4
§ 10	In-Kraft-Treten	5
Anlage (1)	Studienablaufplan als Modulübersicht	
Anlage (2)	Modulbeschreibungen	
Anlage (3)	Praktikumsordnung	

Vorbemerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf Grundlage der Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs International Management das Studium International Management an der HTWK Leipzig.

§ 2 Studienziel

Das Studium bereitet durch anwendungsbezogene Lehre auf kaufmännische berufliche Tätigkeiten in internationalen oder international agierenden Unternehmen vor, welche die Beherrschung wissenschaftlicher Erkenntnisse erfordern. Neben der betriebswirtschaftlichen Fachausbildung mit berufspraktischem Bezug werden Methodenkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Methoden der wissenschaftlichen Problemlösung vermittelt, die Fähigkeiten zu selbständigem wirtschaftlichen Denken und Arbeiten entwickeln.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzung zum Bachelor-Studiengang International Management ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder eine Berechtigung zum Studium oder eine vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

(2) Eine weitere Zugangsvoraussetzung ist eine berufspraktische Tätigkeit (Vorpraxis) von sechs Wochen. Die Vorpraxis ist in der Regel vor dem Studium abzuleisten, kann aber auch in den Lehrveranstaltungs- und prüfungsfreien Abschnitten der ersten zwei Semester erbracht werden. Abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse können als Vorpraxis anerkannt werden.

(3) Für den Studiengang besteht eine Zulassungsbeschränkung. Übersteigt die Bewerberanzahl die Aufnahmekapazität, werden die Bewerber nach den sächsischen Rechtsvorschriften für die Vergabe von Studienplätzen ausgewählt.

§ 4

Dauer und Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester – einschließlich der Praxisphase im vierten Semester sowie der Bachelorarbeit und der mündlichen Abschlussprüfung im sechsten Semester.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 180 Leistungspunkten (= ECTS), die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. Diese Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, der sich aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen, Zeitaufwand für angeleitetes Selbststudium sowie die Vorbereitung und Durchführung von Referaten, Hausarbeiten, Prüfungsvorbereitungen u.ä. zusammensetzen kann. Ein Leistungspunkt (= ECTS) umfasst 30 Zeitstunden.

§ 5

Aufbau des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Der Aufbau und die grundsätzlichen Modulinhalte ergeben sich aus dem Studienablaufplan in Anlage (1) sowie den Modulbeschreibungen in Anlage (2). Die Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist eine Empfehlung. Aus zwingenden Gründen kann von dem Studienablaufplan aufgrund eines Beschlusses des Fachbereichsrats für höchstens zwei Semester abgewichen werden. Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(2) Der Studienablauf ist so konzipiert, dass das Studium im Wintersemester aufgenommen wird.

(3) Als erste Wirtschaftsfremdsprache wird Wirtschaftsenglisch angeboten. Der Studierende kann eine andere Wirtschaftsfremdsprache wählen, soweit diese von der Hochschule angeboten wird.

(4) Der Studierende hat in einem Semester an einem Veranstaltungszyklus des Studiums Generale teilzunehmen und belegt dem Prüfungsamt eine entsprechende einmalige Teilnahme spätestens bis zur Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit.

§ 6

Studieninhalte

Die Inhalte der einzelnen Module ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in der Anlage (2).

§ 7

Praxisphase und Projektarbeit

(1) Die Praxisphase im vierten Semester umfasst mindestens 12 Wochen praktische Tätigkeit IMBerufsfeld. Im Zusammenhang mit der Praxisphase ist eine betreute wissenschaftliche Projektarbeit zu erstellen.

(2) Im vierten Semester hat der Studierende in der Regel an den Modulen Kommunikationstraining/Unternehmensplanspiel sowie Technik wissenschaftlichen Arbeitens teilzunehmen.

(3) Einzelheiten zur Vorpraxis (§ 3 Abs. 2) und zur Praxisphase regelt die Praktikumsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

§ 8 Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche und studienorganisatorische Beratung wird von den Professoren des Fachbereichs durchgeführt.

(2) Studierende müssen bis zum Beginn des dritten Semesters mindestens einen im Studienablaufplan vorgesehenen Leistungsnachweis erbracht haben. Anderenfalls müssen sie im dritten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

§ 9 Akademischer Grad

Aufgrund der durch den Studierenden erfolgreich absolvierten Module und der damit erworbenen 180 Leistungspunkte wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, Abkürzung „B.A.“, verliehen.

§ 10 In-Kraft-Treten

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.09.2006 in Kraft und gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2006/07 aufgenommen haben. Sie wird an der HTWK Leipzig bekannt gemacht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vom 15.03.2006 und des Senats der HTWK Leipzig vom 12.04.2006. Diese Satzung wurde vom Rektoratskollegium mit Beschluss vom 07.06.2006 genehmigt.

Der Rektor
der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)

Bachelorstudiengang International Management

Anlage (2): Modulbeschreibungen

1. Statistical Basics

- | | | |
|-------|-------|-----------------------|
| 1.1.1 | Modul | Wirtschaftsmathematik |
| 1.2.1 | Modul | Wirtschaftsstatistik |

2. Introduction to Business Administration

- | | | |
|-------|-------|---|
| 2.1.2 | Modul | Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung |
| 2.1.3 | Modul | Buchführung / Bilanzierung |
| 2.2.2 | Modul | Kosten- und Leistungsrechnung |

3. Law

- | | | |
|-------|-------|-------------------------------------|
| 3.1.4 | Modul | Bürgerliches Recht und Handelsrecht |
| 3.2.3 | Modul | Arbeitsrecht / Gesellschaftsrecht |
| 3.5.1 | Modul | Öffentliches Wirtschaftsrecht |

4. Economics

- | | | |
|-------|-------|---|
| 4.1.5 | Modul | Mikroökonomie I = Einführung in die Mikroökonomie |
| 4.2.4 | Modul | Mikroökonomie II = Markt und Wettbewerb |

5. Information Management

- | | | |
|-------|-------|--|
| 5.1.6 | Modul | Wirtschaftsinformatik I: Grundlagen/Business Computing mit MS Office |
| 5.3.1 | Modul | Wirtschaftsinformatik II: Programmierung und PC-Datenbanken |
| 5.6.1 | Modul | Wirtschaftsinformatik III: Systementwicklung und Anwendungssysteme |

6. Management Basics

- | | | |
|-------|-------|-------------------------------|
| 6.2.5 | Modul | Rechnungswesen/Controlling |
| 6.2.6 | Modul | Marketing |
| 6.3.2 | Modul | Materialwirtschaft / Logistik |
| 6.3.3 | Modul | Personalwirtschaft |
| 6.3.4 | Modul | Produktion |
| 6.3.5 | Modul | Steuerlehre |
| 6.5.2 | Modul | Unternehmensführung |
| 6.6.2 | Modul | Finanzwirtschaft |

7. Social and Methodological Skills

- | | | |
|-------|-------|--|
| 7.2.7 | Modul | Erste Wirtschaftsfremdsprache |
| 7.3.6 | Modul | Erste Wirtschaftsfremdsprache II |
| 7.3.7 | Modul | Zweite Wirtschaftsfremdsprache |
| 7.4.1 | Modul | Praxiskontakt zur Projektarbeit
Projektarbeit |
| 7.4.2 | Modul | Kommunikationstraining/Unternehmens-Planspiel |

8. International Management

- | | | |
|-------|-------|---------------------------------------|
| 8.5.3 | Modul | International Accounting and Taxation |
| 8.5.4 | Modul | International Business Law |
| 8.5.5 | Modul | International Economics |
| 8.5.6 | Modul | International Marketing |
| 8.6.3 | Modul | International Controlling |
| 8.6.4 | Modul | International Strategic Management |

9. Bachelor Examination

- | | | |
|-------|-------|--|
| 9.6.5 | Modul | Bachelorarbeit/Mündliche Abschlussprüfung *) |
|-------|-------|--|

*) Das Studium generale ist Prüfungsvorleistung für die Bachelorarbeit.

Bachelorstudiengang International Management

Anlage (1): Studienablaufplan

Leistungspunkte (= ECTS)/Semester

Leistungspunkte
ECTS
Summe

Semester:

1 2 3 4 5 6

1. Statistical Basics

- 1.1.1 Modul Wirtschaftsmathematik
- 1.2.1 Modul Wirtschaftsstatistik

2. Introduction to Business Administration

- 2.1.2 Modul Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung
- 2.1.3 Modul Buchführung/Bilanzierung
- 2.2.2 Modul Kosten- und Leistungsrechnung

3. Law

- 3.1.4 Modul Bürgerliches Recht und Handelsrecht
- 3.2.3 Modul Arbeitsrecht / Gesellschaftsrecht
- 3.5.1 Modul Öffentliches Wirtschaftsrecht

4. Economics

- 4.1.5 Modul Mikroökonomie I = Einführung in die Mikroökonomie
- 4.2.4 Modul Mikroökonomie II = Markt und Wettbewerb

5. Information Management

- 5.1.6 Modul Wirtschaftsinformatik I: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- 5.3.1 Modul Wirtschaftsinformatik II: Programmierung und PC-Datenbanken
- 5.6.1 Modul Wirtschaftsinformatik III: Systementwicklung u. Anwendungssysteme

6. Management Basics

- 6.2.5 Modul Rechnungswesen/Controlling
- 6.2.6 Modul Marketing
- 6.3.2 Modul Materialwirtschaft/Logistik
- 6.3.3 Modul Personalwirtschaft
- 6.3.4 Modul Produktion
- 6.3.5 Modul Steuerlehre
- 6.5.2 Modul Unternehmensführung
- 6.6.2 Modul Finanzwirtschaft

7. Social and Methodological Skills

- 7.2.7 Modul Erste Wirtschaftsfremdsprache
- 7.3.6 Modul Erste Wirtschaftsfremdsprache II
- 7.3.7 Modul Zweite Wirtschaftsfremdsprache
- 7.4.1 Modul Praxisphase mit Projektarbeit *)
- 7.4.2 Modul Kommunikationstraining/Unternehmens-Planspiel

8. International Management

- 8.5.3 Modul International Accounting and Taxation
- 8.5.4 Modul International Business Law
- 8.5.5 Modul International Economics
- 8.5.6 Modul International Marketing
- 8.6.3 Modul International Controlling
- 8.6.4 Modul International Business Management

9. Final Examination

- 9.6.5 Modul Bachelorarbeit/Mündliche Abschlussprüfung **)

	1	2	3	4	5	6	ECTS Summe
5							5
	4						4
6							6
6							6
	5						5
5							5
	4						4
					5		5
5							5
	4						4
3							3
			4				4
						5	5
	5						5
	5						5
		5					5
		5					5
		5					5
		5					5
			5				5
			5				5
				5			5
					5		5
						5	5
	3						3
		6					6
		4					4
				16/6			22
				4			4
					5		5
					5		5
					5		5
					5		5
						5	5
						5	5
							10
							10

*) In Verbindung mit der wissenschaftlichen Projektarbeit ist ein Praxiskontakt von mindestens 12 Wochen = 16 ECTS vorgesehen. Die hier vergebenen Leistungspunkte (16 ECTS) gehen nicht in die Gewichtung der Abschlussnote mit ein.
 **) Das Studium Generale ist mit einer Teilnahmeverpflichtung ohne Prüfung innerhalb eines Sommer- bzw. Wintersemester vorgesehen und ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul „Bachelorarbeit/Mündliche Abschlussprüfung“.

Summe ECTS	30	30	34	26	30	30	180
Abzuschließende Module	6	7	7	3	6	5	34

Modulnummer:

x.x.x = Die erste Ziffer der Modulnummer bezeichnet die Modulgruppe, die zweite das empfohlene Semester, die dritte die laufende Nummer der Prüfung im entsprechenden Semester.

Bachelor-Studiengang International Management

Modulübersicht

1. Statistical Basics

- 1.1.1 Modul Wirtschaftsmathematik
- 1.2.1 Modul Wirtschaftsstatistik

2. Introduction to Business Administration

- 2.1.2 Modul Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung
- 2.1.3 Modul Buchführung / Bilanzierung
- 2.2.2 Modul Kosten- und Leistungsrechnung

3. Law

- 3.1.4 Modul Bürgerliches Recht und Handelsrecht
- 3.2.3 Modul Arbeitsrecht / Gesellschaftsrecht
- 3.5.1 Modul Öffentliches Wirtschaftsrecht

4. Economics

- 4.1.5 Modul Mikroökonomie I = Einführung
- 4.2.4 Modul Mikroökonomie II = Markt und Wettbewerb

5. Information Management

- 5.1.6 Modul Wirtschaftsinformatik I: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- 5.3.1 Modul Wirtschaftsinformatik II: Programmierung und PC-Datenbanken
- 5.6.1 Modul Wirtschaftsinformatik III: Systementwicklung und Anwendungssysteme

6. Management Basics

- 6.2.5 Modul Rechnungswesen/Controlling
- 6.2.6 Modul Marketing
- 6.3.2 Modul Materialwirtschaft / Logistik
- 6.3.3 Modul Personalwirtschaft
- 6.3.4 Modul Produktion
- 6.3.5 Modul Steuerlehre
- 6.5.2 Modul Unternehmensführung
- 6.6.2 Modul Finanzwirtschaft

7. Social and Methodological Skills

- 7.2.7 Modul Erste Wirtschaftsfremdsprache
- 7.3.6 Modul Erste Wirtschaftsfremdsprache II
- 7.3.7 Modul Zweite Wirtschaftsfremdsprache
- 7.4.1 Modul Praxisphase mit Projektarbeit
- 7.4.2 Modul Kommunikationstraining/Unternehmensplanspiel

8. International Management Core Modules

- 8.5.3 Modul Internationale Steuerlehre
- 8.5.4 Modul International Business Law
- 8.5.5 Modul International Economics
- 8.5.6 Modul International Marketing
- 8.6.3 Modul International Controlling
- 8.6.4 Modul Introduction to International Management and Culture

9. Final Examination

- 9.6.5 Modul Bachelorarbeit/Mündliche Abschlussprüfung *)

*) Das Studium generale ist Prüfungsvorleistung für die Bachelorarbeit

Anlage VI:

Modulbeschreibungen



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr.1.1.1

Mathematik
Modul: Wirtschaftsmathematik

Dozent
verantwortlich

Prof. Dr. Martin

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Grundlagen (Mengen, Aussagen, Arithmetik) - Finanzmathematik (Prozentrechnung, Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsprozesse, Äquivalenzprinzip) - Lineare Algebra (Vektoren, Analytische Geometrie, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme) - Analysis (Funktionen, Differenzialrechnung, Kurvendiskussionen) 					
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliche Aufgabenstellungen mathematisch zu modellieren und zu analysieren, - grundlegende Rechenfertigkeiten sicher und zweckmäßig einzusetzen, - Prinzipien der Finanzmathematik zu beherrschen und auf verschiedene praktische Probleme anwenden zu können - Strukturelle Eigenschaften linearer Modelle zu kennen und anzuwenden, insbesondere lineare Gleichungssysteme lösen zu können - Grundprinzipien funktionaler Abhängigkeiten zu verstehen und diskutieren zu können, beispielsweise anhand von Kosten- oder Nutzenfunktionen 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 57,5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 42 Stunden Übungsaufgaben 2,5 Stunden Prüfungsklausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehrinheiten	V	S	P		
		2	2		Klausur (120 Min.)	5
Grundlegende Literaturempfehlungen	Knorrenschild, M.: Vorkurs Mathematik ~ Ein Übungsbuch für Fachhochschulen, Fachbuchverlag Leipzig Martin, T.: Finanzmathematik, Grundlagen - Prinzipien - Beispiele, Fachbuchverlag Leipzig Gramlich, G.: Lineare Algebra, Fachbuchverlag Leipzig Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Bd.1-3), Neue Wirtschafts-Briefe					
Verwendbarkeit	Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre; International Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr.1.2.1

Mathematik
Modul: Wirtschaftsstatistik

Dozenten
verantwortlich

Prof. Dr. R.-J. Deutloff

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		4				
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik. Vermittelt werden die Anwendung von Methoden zur datenmäßigen Erhebung, Aufbereitung, Analyse und Interpretation von numerisch darstellbaren Massenerscheinungen. Inhalte sind weiterhin neben der reinen Informationsfunktion der Daten (Zustände und Entwicklungen) die Ergebnis-Aussagen von Vergleichen, Kontrollen, Schätzungen, Prognosen etc. für die Planung, Steuerung und Kontrolle des betrieblichen Geschehens. Zahlreiche Übungsaufgaben, die ausführlich Schritt um Schritt gelöst werden bis zur Interpretation, sollen den Studierenden helfen, sich die Lösungstechniken zu erarbeiten, anzueignen und diese praktisch anwenden zu können.					
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden im Grundstudium wesentliche Themenkreise der Statistik verstehen, aneignen und mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten die Methoden praktisch anwenden. Sie müssen in der Lage sein, sich neu in Problemfelder einzudenken und verschiedenartige Aufgaben selbständig lösen zu können. Die Studierenden sollen die statistischen Methoden und die Interpretation der Ergebnisse für vielfältige betriebswirtschaftliche Sachverhalte beherrschen sowie von der Notwendigkeit ihrer Anwendung in den Phasen des Entscheidungsprozesses überzeugt sein.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, die Module "Wirtschaftsmathematik/OR-Methoden" und "Allg. BWL/Einführende Projektbearbeitung" erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit (entspricht 16 Lehreinheiten zu je 4 SWS) → 2 mal 1,5 Std. bzw. 1 mal 3 Std. in 16 Wochen 64 Stunden angeleitetes Selbststudium und Übungen → 2 mal 2,0 Std. bzw. 1 mal 4,0 Std. in 16 Wochen 6,5 Stunden Vorbereitung für Komplexaufgaben 1,5 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Lösung (bewertet oder unbewertet) von 2 Aufgaben aus verschiedenen Themenbereichen der Statistik als Voraussetzung für die Klausur am Ende des Moduls.					
Lehreinheitsformen und Prüfungen			SWS		Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	P/Ü		
			4		Klausur (90 Min.)	4
Grundlegende Literaturempfehlungen	Eine themenbezogene parallele Literaturarbeit ist unbedingt notwendig, u.a. mit Puhani, Josef, Statistik: Einführung mit praktischen Beispielen, 10. Auflage, Bayerische Verlags-Anstalt, Bamberg 2005 Schwarze, Jochen, Grundlagen der Statistik I und II, 8. Auflage, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne/Berlin 1998 Bourier, Günther, Beschreibende Statistik: praxisorientierte Einführung, 6. Auflage, Betriebswirtschaftlicher Verlag Gabler, Wiesbaden 2005 Bourier, Günther, Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik: praxisorientierte Einführung, 4. Auflage, Betriebswirtschaftlicher Verlag Gabler, Wiesbaden 2005 Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Management

Modul-Nr. 2.1.2

Dozententeam

Grundlagen der BWL
Modul: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
/Einführende Projektarbeit
Prof. Dr. Sabine Hüttinger
Prof. Dr. A. Piel / Prof. Dr. Ch. Reichel/
Prof. Dr. van Look
Prof. Dr. Ch. Reichel / Prof. Dr. S. Hüttinger

Verantwortlich:

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	6		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Zu Beginn des ersten Semester wird eine 30stündige einführende Projektarbeit angeboten, die den Studierenden anhand praktischer Beispiele / Fallstudien verdeutlichen wird, was Gegenstand der ABWL ist, welche Erkenntnisse gewonnen und im Folgenden vermittelt werden sollen. Auch Grundelemente wissenschaftlichen Arbeitens werden in diesem Rahmen vermittelt. Im Mittelpunkt der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre stehen die grundlegenden Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ oder „Rechnungswesen“.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kapitel: Gegenstand, Methoden und Ziele der Betriebswirtschaftslehre <ol style="list-style-type: none"> A. Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre B. Begriff und Aufgabe der Wissenschaft C. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen 2. Kapitel: Aufbau des Unternehmens <ol style="list-style-type: none"> A. Rechtsformen B. Zusammenschlüsse von Unternehmen C. Organisationsformen 3. Kapitel: Unternehmensführung <ol style="list-style-type: none"> A. Unternehmensziele B. Methoden der Unternehmensführung C. Personalführung 4. Kapitel: Unternehmensrechnung <ol style="list-style-type: none"> A. Externes Rechnungswesen B. Internes Rechnungswesen 		
Lernziele	Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Arbeitslast	<p>180 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 80 Stunden angeleitetes Selbststudium 20 Stunden Vorbereitung Referat 2 Stunden Klausur</p> <p>30 Stunden Einführende Projektarbeit</p>		
Prüfungsvorleistungen	Referat (bewertet oder unbewertet) im Rahmen von Übungen und Fallstudien als Voraussetzung für die Klausur am Ende des Moduls.		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		4		1	Klausur (90 Min.)	6
Weiterführende Literaturempfehlungen	Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, 13. Auflage, Landsberg/Lech 2000 Olfert, K.; Rahn, H.-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 6. Auflage, Ludwigshafen 2003 Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Auflage, München/Wien 2000					
Verwendbarkeit	Studenten der Betriebswirtschaft und des International Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Management

Modul-Nr. 2.1.2

Dozententeam

Grundlagen der BWL
Modul: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
/Einführende Projektarbeit
Prof. Dr. Sabine Hüttinger
Prof. Dr. A. Piel / Prof. Dr. Ch. Reichel/
Prof. Dr. van Look
Prof. Dr. Ch. Reichel / Prof. Dr. S. Hüttinger

Verantwortlich:

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	6		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Zu Beginn des ersten Semester wird eine 30stündige einführende Projektarbeit angeboten, die den Studierenden anhand praktischer Beispiele / Fallstudien verdeutlichen wird, was Gegenstand der ABWL ist, welche Erkenntnisse gewonnen und im Folgenden vermittelt werden sollen. Auch Grundelemente wissenschaftlichen Arbeitens werden in diesem Rahmen vermittelt. Im Mittelpunkt der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre stehen die grundlegenden Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ oder „Rechnungswesen“.</p> <p>1. Kapitel: Gegenstand, Methoden und Ziele der Betriebswirtschaftslehre A. Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre B. Begriff und Aufgabe der Wissenschaft C. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen</p> <p>2. Kapitel: Aufbau des Unternehmens A. Rechtsformen B. Zusammenschlüsse von Unternehmen C. Organisationsformen</p> <p>3. Kapitel: Unternehmensführung A. Unternehmensziele B. Methoden der Unternehmensführung C. Personalführung</p> <p>4. Kapitel: Unternehmensrechnung A. Externes Rechnungswesen B. Internes Rechnungswesen</p>		
Lernziele	Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Arbeitslast	180 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 80 Stunden angeleitetes Selbststudium 20 Stunden Vorbereitung Referat 2 Stunden Klausur 30 Stunden Einführende Projektarbeit		
Prüfungsvorleistungen	Referat (bewertet oder unbewertet) im Rahmen von Übungen und Fallstudien als Voraussetzung für die Klausur am Ende des Moduls.		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		4		1	Klausur (90 Min.)	6
Weiterführende Litera- turempfehlungen	Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, 13. Auflage, Landsberg/Lech 2000 Olfert, K.; Rahn, H.-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 6. Auflage, Ludwigshafen 2003 Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Auflage, München/Wien 2000					
Verwendbarkeit	Studenten der Betriebswirtschaft und des International Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaft
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr. 2.1.3

Grundlagen der BWL
Modul: Buchführung/Bilanzierung
Prof. Dr. Andreas H. Piel

Dozent
verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	6		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden die Technik der Buchführung sowie Grundkenntnisse über den handelsrechtlichen Jahresabschluss vermittelt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. DIE FINANZBUCHHALTUNG ALS GRUNDLAGE DES RECHNUNGSWESENS 2. GRUNDLAGEN DER BUCHHALTUNG 3. TECHNIK DER BUCHHALTUNG <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Erfolgsneutrale Buchungsvorgänge 3.2. Erfolgswirksame Buchungsvorgänge 3.3. Eigenkapitalkonto und Privatkonto 3.4. Buchen des Warenverkehrs 3.5. Verbuchung mit Umsatzsteuer 3.6. Verbuchung der Produktion industrieller Erzeugnisse 3.7. Verbuchung des Zahlungsverkehrs 3.8. Verbuchung des Personalaufwands 3.9. Behandlung von Steuern 4. ORGANISATION DER BUCHFÜHRUNG 5. ANSATZ UND BEWERTUNG VON BILANZPOSITIONEN <ol style="list-style-type: none"> 5.1 HGB und GoB 5.2 Begrenzung der Bilanzpositionen auf Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten 5.3 Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen 5.4 Die Rechnungsabgrenzungsposten 5.5 Sonstige Aktiva: Bilanzierungshilfen und Bilanzhilfsposten 5.6 Schulden/Fremdkapital 5.7 Das Eigenkapital als Saldogröße 		
Lernziele	Neben der reinen Technik soll insbesondere der praktische Bezug herausgestellt werden: So sollen die Studierenden verstehen, auf welche Art reale Sachverhalte im Jahresabschluss einer Unternehmung dargestellt werden können bzw. müssen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Es wird jedoch dringend empfohlen, die parallel angebotene LV „Allgem. BWL“ zu besuchen. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.		
Arbeitslast	<p>Neben der Anwesenheit in der Lehrveranstaltung (seminaristischer Stil mit Vorlesung und Übung) ist für die Vor- und Nachbereitung ein jeweils mindestens ebenso hoher Zeitaufwand einzuplanen:</p> <p>180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit (16 Wochen x [5 x 0,75 h LV]) 118 Stunden angeleitetes Selbststudium 2 Stunden Klausur</p>		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
	Buchführung / Bilanzierung	2	3		Klausur (90 Min.)	6
Weiterführende Literaturempfehlungen	Döring, Ulrich / Buchholz, Rainer: „Buchführung und Jahresabschluss“ 9., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Berlin: 2005, Erich Schmidt Verlag. ISBN: 3-503-0873-0					
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurs-Studiengänge; International Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)

Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr. 2.2.2

Grundlagen der BWL

Modul: Kosten- und Leistungsrechnung

Dozentin
verantwortlich

Prof. Dr. Seyffert

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Kostenrechnung <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Ziele und Stellung der Kostenrechnung innerhalb des Rechnungswesens 1.2 Teilbereiche der Kostenrechnung 1.3 Grundbegriffe 1.4 Kostenrechnungssysteme 1.5 Prinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung 2. Kostenrechnung als Vollkostenrechnung <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Kostenartenrechnung 2.2 Kostenstellenrechnung 2.3 Kostenträgerrechnung <ol style="list-style-type: none"> 2.3.1 Aufgaben und Grundbegriffe 2.3.2 Kalkulationsverfahren 2.3.3 Kostenträgerzeitrechnung 3. Teilkostenrechnung <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Mängel der traditionellen Vollkostenrechnung 3.2 Allgemeine Merkmale der Teilkostenrechnung 3.3 Teilkostenrechnungssysteme <ol style="list-style-type: none"> 3.3.1 Einstufige Deckungsbeitragsrechnung (Direct costing) 3.3.2 Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung (Fixkostendeckungsrechnung) 3.3.3 Deckungsbeitragsrechnung auf der Basis relativer Einzelkosten 3.4 Besondere Entscheidungshilfen in der Deckungsbeitragsrechnung <ol style="list-style-type: none"> 3.4.1 Break-even-point 3.4.2 Preisgrenzen 3.4.3 Produktauswahl/Programmgestaltung 		
Lernziele	<p>Vermittlung von Kenntnissen der Grundlagen der Kosten- Und Erlösrechnung und der traditionellen Kostenrechnungssysteme. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Durchführung der Kostenarten-, der Kostenstellen- und der Erfolgsrechnung, der Kalkulation und der Anwendung der Teilkostenrechnung. Sie gewinnen Einsicht in praktische Probleme der Kostenrechnung in Fallstudien.</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es wird empfohlen, das Modul Allgemeine BWL (Modul-Nr. 2.1.2) erfolgreich absolviert zu haben.</p>		
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 80 Stunden angeleitetes Selbststudium 2 Stunden Klausur 20 Stunden Vorbereitung Referat</p>		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungsvorleistungen	(Gruppen-)Referat (bewertet oder unbewertet) im Rahmen von Übungen und Fallstudien als Voraussetzung für die Klausur am Ende des Moduls.					
Lehreinsichtsformen und Prüfungen	Lehreinsichtsheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		2	2		Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Haberstock, L.:	Kostenrechnung I, Steuer- und Wirtschaftsverlag, Hamburg				
	Däumler/Grabe:	Kostenrechnung 1 und 2 Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne/Berlin				
	Ebert, G.:	Kosten- und Leistungsrechnung, Gabler Verlag, Wiesbaden				
	Olfert:	Kostenrechnung, Kiehl Verlag Ludwigshafen				
Verwendbarkeit	Dieses Modul ist verwendbar bei der Ausbildung von Wirtschafts-Ingenieuren, in Betriebswirtschaftsstudiengängen und im International Management.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr.3.1.4

Recht
Modul: Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Dozenten
verantwortlich

Prof. Dr. Frank van Look
Prof. Dr. Heinz-Christian Knoll

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>I. Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtsquellen, Rechtsgebiete und Gerichtszweige 2. Systematik und Aufbau des BGB und seiner Nebengesetze <p>II. BGB Allgemeiner Teil, Grundlagen des HGB</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtssubjekte und Handlungsfähigkeit; Rechtsobjekte 2. Kaufmann, Firma, Handelsregister 3. Rechtsgeschäftslehre: <ol style="list-style-type: none"> a) Willenserklärung b) Vertragsabschluß c) Unwirksamkeit von Rechtsgeschäften d) Stellvertretung (mit handelsrechtlichen Vollmachten) 4. Fallbearbeitung und Klausurtechnik <p>III. BGB Schuldrecht, Handelsgeschäfte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entstehung, Durchführung und Erlöschen von Schuldverhältnissen 2. Allgemeine Geschäftsbedingungen 3. Besondere Vertriebsformen (Haustür- und Fernabsatzgeschäfte) 4. Leistungsstörungen am Beispiel des Kaufvertrags <ol style="list-style-type: none"> a) Pflichtverletzung als Grundtatbestand b) Unmöglichkeit c) Verzug und Nichtleistung d) Schlechtleistung: Mängelgewährleistung e) Verbrauchsgüterkauf f) Handelskauf 5. Werkvertrag 6. Ungerechtfertigte Bereicherung 7. Unerlaubte Handlungen und Produkthaftung <p>IV. BGB Sachenrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eigentum und Besitz; Eigentümer-Besitzer-Verhältnis 2. Übereignung beweglicher Sachen 3. Übereignung von Grundstücken 4. Grundpfandrechte 		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnis der für Unternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des BGB/HGB • Befähigung zur selbstständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme, insbes. aus dem Vertrags- und Deliktsrecht • Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung 		
Voraussetzungen für	Verfügbarkeit des Gesetzestextes BGB und HGB		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit (entspricht 1 Vorlesung zu 4 SWS) 100 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung) 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehrinheiten	V	S	P		
		4			Klausur (90 Min.)	5
Grundlegende Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bähr: Bürgerliches Recht, 10. Aufl. 2004; Arbeitsbuch zum Bürgerlichen Recht, 2. Aufl. 2002 (Vahlen) • Eisenhardt: Einführung in das Bürgerliche Recht, 4. Aufl. 2004 (UTB – C.F.Müller) • Kaiser: Bürgerliches Recht, 10. Aufl. 2005 (UTB - C.F.Müller) • Kallwass: Privatrecht, 17. Aufl. 2004 (Vahlen) • Klunzinger: Einführung in das Bürgerliche Recht, 12. Aufl. 2004 (Vahlen) Grundzüge des Handelsrechts, 12. Aufl. 2003 (Vahlen) Übungen im Privatrecht, 8. Aufl. 2003 (Vahlen) • Metzler-Müller/Dörrschmidt: Wie löse ich einen Privatrechtsfall?, 4. Aufl. 2005 (Boorberg) • Wörlen: BGB AT, Schuldrecht AT und BT, Sachenrecht, Handelsrecht, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, 6.- 8. Aufl., 2004/05 (Carl Heymanns) • Zerres: Bürgerliches Recht, 5. Aufl. 2004 (Springer) 					
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge, die auf unternehmerische Tätigkeit vorbereiten					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr.3.2.3

Recht
Modul: Arbeitsrecht / Gesellschaftsrecht

Dozenten
verantwortlich

Prof. Dr. Frank van Look
Prof. Dr. Heinz-Christian Knoll

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none">1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts)2. Arbeitnehmerbegriff3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung)4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses<ol style="list-style-type: none">a) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmersb) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses<ol style="list-style-type: none">a) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertragb) Kündigung<ol style="list-style-type: none">aa) Allgemeine Voraussetzungenbb) Ordentliche Kündigung, insbes. nach KSchGcc) Außerordentliche Kündigungc) Zeugnis <p>II. Gesellschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none">1. Einführung und Überblick über die Gesellschaftsformen2. Personengesellschaften<ol style="list-style-type: none">a) Gesellschaft Bürgerlichen Rechtsb) Offene Handelsgesellschaft (einschl. EWIV und Partnerschaft)c) Kommanditgesellschaft3. Kapitalgesellschaften<ol style="list-style-type: none">a) Gesellschaft mit beschränkter Haftungb) Aktiengesellschaft		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">• Grundkenntnis der für Unternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des Arbeits- und Gesellschaftsrechts• Befähigung zur selbstständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme• Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Modul Nr 3.1.4 – Bürgerliches und Handelsrecht; Verfügbarkeit arbeits- und gesellschaftsrechtlicher Gesetzestexte		
Arbeitslast	120 Stunden, davon 36 Stunden Präsenzzeit (entspricht 1 Vorlesung zu 3 SWS) 82 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung) 2 Stunden Klausur		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		3				
Grundlegende Literaturempfehlungen	<p>a) Arbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Boemke: Studienbuch Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2004 (C.H.Beck) • Brox/Rüthers/Henssler: Arbeitsrecht, 16. Aufl. 2004 (Kohlhammer) • Dütz: Arbeitsrecht, 9. Aufl. 2004 (C.H.Beck) • Hanau/Adomeit: Arbeitsrecht, 13. Aufl. 2005 (Luchterhand) • Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht (Taschenguide Recht), 4. Aufl. 2005 (Haufe) • Reichold: Arbeitsrecht, 2002 (C.H.Beck) • Senne: Arbeitsrecht, 3. Aufl. 2004 (Luchterhand) • Teschke-Bährle: Arbeitsrecht – schnell erfaßt, 5. Aufl. 2003 (Springer) • Wörlen/Kokemoor: Arbeitsrecht, 6. Aufl. 2004 (Carl Heymanns) <p>b) Gesellschaftsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eisenhardt: Gesellschaftsrecht, 11. Aufl. 2005 (C.H.Beck) • Grunewald: Gesellschaftsrecht, 6. Aufl. 2005 (Mohr Siebeck) • Hüffer: Gesellschaftsrecht, 7. Aufl. 2005 (C.H.Beck) • Klunzinger, Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 13. Aufl. 2004 (Vahlen) • Kraft/Kreutz: Gesellschaftsrecht, 12. Aufl. 2006 (Luchterhand) • Roth: Handels- und Gesellschaftsrecht, 6. Aufl. 2001 (Vahlen) • Scherer/Haas/Beyer: Gesellschaftsrecht I – Personengesellschaften, 1999; Gesellschaftsrecht II – Kapitalgesellschaften, 2001 (Fortis) 					
Verwendbarkeit	Alle Studiengänge, die auf unternehmerische Tätigkeit vorbereiten					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Management

Modul-Nr.3.5.1

Recht
Modul: Öffentliches Wirtschaftsrecht

Dozenten
verantwortlich

Prof. Dr. Karl Heinz Labsch

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	<p>I. Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Öffentliches (Wirtschafts-) Recht im deutschen Rechtssystem 2. Rechtssubjekte und Rechtsobjekte <p>II. Wirtschaftsverfassungsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verfassungsgrundsätze und Wirtschaftsverfassung der Bundesrepublik Deutschland 2. Gesetzgebung, Regierung und Verwaltung, Rechtsprechung 3. Schutz der Grundrechte bei wirtschaftlicher Betätigung <p>III. Europarecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Europarechts und des Europäischen Wirtschaftsrechts 2. Europäisches und Deutsches Recht <p>IV. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Organisation der öffentlichen Wirtschaftsverwaltung 2. Handlungsformen der öffentlichen Wirtschaftsverwaltung 3. Grundsätze der Verwaltungsvollstreckung <p>V. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gewerberecht 2. Recht der Zulassung und des Betriebs von Anlagen 3. Regulierungsrecht 4. Subventions- und (europäisches) Beihilfenrecht 5. Öffentliches Recht in sonstigen Bezügen zur Wirtschaft <p>VI. Rechtsschutz im Öffentlichen Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz einschließlich Widerspruchsverfahren 2. Einstweiliger Rechtsschutz 3. Verfassungsbeschwerde 4. Rechtsschutz gemäß Europarecht <p>VII. Wirtschaftsrelevantes Strafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Strafrechts und des Ordnungswidrigkeitenrechts 2. Ausgewählte Tatbestände und Probleme des wirtschaftsrelevanten Strafrechts 		
Lernziele	<p>Grundkenntnis der Zielsetzungen, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahmen auf den nationalen Wirtschaftsverkehr unter Einbindung in die Europäische Wirtschafts- und Rechtsordnung</p> <p>Befähigung zur selbstständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme im Verhältnis Staat / Bürger / Wirtschaft</p> <p>Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Teilnahme an den Modulen Nr. 3.1.4 Bürgerliches Recht und Handelsrecht sowie Nr. 3.2.3 Arbeitsrecht / Gesellschaftsrecht</p> <p>Verfügbarkeit der Gesetzessammlung von Stober (Hrsg.): Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und GewerbeGesetze (NWB-Verlag)</p>		
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>48 Stunden Präsenzzeit (entspricht einer Vorlesung zu 4 SWS)</p> <p>100 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung)</p> <p>2 Stunden Klausur</p>		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
	4				Klausur (90 Min.)	5
Grundlegende Literaturempfehlungen	<p>Degenhart: Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht, 21. Aufl. 2005 (C.F. Müller)</p> <p>Detterbeck: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler. Einführung in das Staats-, Europa- und Verwaltungsrecht, 3. Aufl. 2004</p> <p>Frotscher: Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, 4. Aufl. 2004 (C.H. Beck)</p> <p>Herdegen: Europarecht, 7. Aufl. 2005 (C.H. Beck)</p> <p>Kluth: Wirtschaftsverwaltungsrecht, 1. Aufl. 2006 (C.H. Beck)</p> <p>Maurer: Staatsrecht I (Grundlagen – Verfassungsorgane – Staatsfunktionen), 4. Aufl. 2005 (C.H. Beck)</p> <p>Maurer: Allgemeines Verwaltungsrecht, 15. Aufl. 2004 (C.H. Beck)</p> <p>Pieroth / Schlink: Staatsrecht II: Grundrechte, 21. Aufl. 2005 (C.F. Müller)</p> <p>Ruthig / Storr: Öffentliches Wirtschaftsrecht, 1. Aufl. 2005 (C.F. Müller)</p> <p>Schöbener / Jahn: Fälle zum öffentlichen Wirtschaftsrecht, 1. Aufl. 2003 (C.H. Beck)</p> <p>Seifert / Hömig: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, Kommentar, 7. Aufl. 2004 (Nomos)</p> <p>Stober: Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht (Grundlagen und Prinzipien – Wirtschaftsverfassungsrecht), 14. Aufl. 2004 (Kohlhammer)</p> <p>Stober: Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht (Gewerberecht und andere Wirtschaftszweige – Subventionsrecht), 13. Aufl. 2004 (Kohlhammer)</p>					
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge, die auf unternehmerische Tätigkeit vorbereiten.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaft
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr. 4.1.5

Dozent
verantwortlich

Volkswirtschaftslehre
Modul Mikroökonomie I: Einführung in die Mikroökono-
mie
Prof. Dr. D. von Delhaes-Guenther / NN

Regelsemester	WS	SS	1.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	In diesem Modul werden Studierenden die grundlegenden Prinzipien und Modelle der Mikroökonomie einführend vermittelt. Kernelemente umfassen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen volkswirtschaftlicher Analysen und Methoden - Unterscheidung alternativer Wirtschaftssysteme - Theorien des privaten Haushalts und des privaten Unternehmens. 					
Lernziele	Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> - volkswirtschaftliche Aussagen zu Marktprozessen zu verstehen und auf den unternehmerischen Alltag anzuwenden, - volkswirtschaftliche Methoden zu verstehen und - grundsätzliche mikroökonomische Argumentationen in der Praxis zu erkennen und einzuordnen. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 100 Stunden angeleitetes Selbststudium 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen		4 SWS				Leistungspunkte*) 5
	Lehrinheiten	V	S	P	Prüfungen	
		4			Klausur (90 Min.)	
Weiterführende Literaturempfehlungen	Altmann, J.: Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Stuttgart 2003 Bartling, H., Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 15. Auflage, München 2004 Baßeler, U., Heinrich, J., Burkhard, U.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 17. Auflage, Stuttgart 2002 Mankiw, N.G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart.					
Verwendbarkeit	Bachelor Betriebswirtschaftslehre; International Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Management

Modul-Nr. 4.2.4

Volkswirtschaftslehre
Modul Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb
Prof. Dr. Rüdiger Wink

Dozent
verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)				
Leistungspunkte (LP) *)	4						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul werden die grundlegenden Konzepte zum Verständnis von Markt- und Wettbewerbsprozessen vermittelt und auf konkrete Fälle angewandt. Kernelemente sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Funktionen von Markt und Wettbewerb - „Markt- und Wettbewerbsversagen“ versus „Politikversagen“ - Marktprozesse, Strukturwandel und soziale Sicherung. 						
Lernziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen von Markt und Wettbewerb in einer Marktwirtschaft zu verstehen, - Folgen politischer Eingriffe in Markt und Wettbewerb zu verstehen, - Zielkonflikte und Verknüpfungen zwischen Markteffizienz und sozialer Sicherung zu verstehen, - die allgemeinen Konzepte auf unternehmerische Fallentscheidungen anzuwenden. 						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch der Veranstaltung Mikroökonomie I bzw. Vorliegen entsprechender Kenntnisse						
Arbeitslast	<p>120 Stunden, davon 36 Stunden Präsenzzeit 62 Stunden angeleitetes Selbststudium 20 Stunden Vorbereitung Referat 2 Stunden Prüfung</p>						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrinheitsformen und Prüfungen			SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehrinheiten	V	S	P	Klausur (90 Min.)/Referat		
	Vorlesung	2					
	Seminar		1		Gewichtung 2 zu 1	4	
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.: Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson; München et al. Fritsch, M.; Wein, T.; Ewers, H.-J.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik. Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München; Vahlen. Bartling, H.; Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Vahlen, München.</p>						
Verwendbarkeit	Bachelor Betriebswirtschaftslehre; International Management						

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr. 5.1.5

Wirtschaftsinformatik
Modul Wirtschaftsinformatik I
Grundlagen/Business Computing mit MS Office
Prof. Dr. Brecht/ Prof. Dr. Kruczynski

Dozententeam
verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)				
Leistungspunkte (LP) *)	3						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Das Modul "Wirtschaftsinformatik I" gliedert sich in vier Kapitel: A. Einführung in Betriebssysteme und WWW B. MS Word C. MS Excel D. MS PowerPoint						
Lernziele	Das Lernziel ist es, die Studierenden vor allem durch intensive Übungen zu befähigen, einfache betriebswirtschaftliche Problemstellungen individuell am Computer mithilfe vom MS Office zu lösen.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Arbeitslast	90 Stunden, davon 24 Stunden Präsenzzeit 64 Stunden angeleitetes Selbststudium 2 Stunden Prüfung am Computer						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinsheitsformen und Prüfungen			SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehreinsheiten	V	S	P			
		1		1	Prüfung am Computer (90 Min.)		
Weiterführende Literaturempfehlungen	Hansen, H. R.: Wirtschaftsinformatik 1 und 2. 9. Aufl., Lucius & Lucius 2005 (mit Arbeitsbuch). Jaros-Sturhahn, A.; Schachtner, K. et al.: Business Computing mit MS-Office 2003 und Internet. Eine Einführung an praktischen Beispielen. 3. Auflage. Springer-Lehrbuch 2004. Stahlknecht, P./Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Aufl., Springer 2005 (mit Arbeitsbuch).						
Verwendbarkeit	Fortsetzung im Bachelor-Studium sowie in Master-Studiengängen						

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr. 5.3.1

Wirtschaftsinformatik
Modul Wirtschaftsinformatik II
Programmierung und PC-Datenbanken
Prof. Dr. Brecht/ Prof. Dr. Kruczynski

Dozententeam
verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	3: Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Das Modul "Wirtschaftsinformatik II" gliedert sich in zwei Kapitel:</p> <p>1. Kapitel: Einführung in die Programmierung</p> <p>A. Befehle</p> <p>B. Programmkonstrukte</p> <p>C. Formulare</p> <p>2. Kapitel: SQL</p> <p>A. Grundlagen</p> <p>B. Abfragen auf Basis einer Tabelle</p> <p>C. Mehrtabellenabfragen</p> <p>D. Unterabfragen</p>					
Lernziele	Das Lernziel ist es, die Studierenden vor allem durch intensive Übungen zu befähigen, Datenbankprobleme in der Wirtschaftspraxis zu lösen und ein Grundverständnis für die Bewältigung von Programmieraufgaben zu entwickeln.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 70 Stunden angeleitetes Selbststudium 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	P		
		2		2	Klausur (90 Min.)	4
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Elmasri, R./Shamkant, B. N.: Grundlagen von Datenbanksystemen. 3. Auflage. Pearson Studium 2002.</p> <p>Hansen, H. R.: Wirtschaftsinformatik 1 und 2. 9. Aufl., Lucius & Lucius 2005 (mit Arbeitsbuch).</p> <p>Stahlknecht, P./Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Aufl., Springer 2005 (mit Arbeitsbuch).</p>					
Verwendbarkeit	Master-Studiengänge, Bachelor Betriebswirtschaftslehre und International Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Management

Modul-Nr. 5.6.1

Wirtschaftsinformatik
Modul Wirtschaftsinformatik III
Systementwicklung und Anwendungssysteme
Prof. Dr. Kruczynski/ Prof. Dr. Brecht

Dozententeam
verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Business Process Management 2. Datenmodellierung 3. Software Engineering 4. ERP-Systeme 5. Planungssysteme 					
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und (ggf. unter Nutzung von Referenzmodellen) rationeller gestalten können, • umfangreiche Datenbanken für Anwendungssysteme entwerfen können, • Vorgehensweisen, Grundsätze und Techniken der Software-Entwicklung soweit verstehen, dass sie sowohl bei einer ergebnisorientierten Planung und Kontrolle wie auch bei der Abwicklung von Prozessen der Entwicklung bzw. Nutzbarmachung von Software-Systemen wirksame (vor allem fachbezogene) Beiträge leisten können, ein Grundverständnis für komplexe betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP-Lösungen) entwickeln und einen Einstieg in die praktische Nutzung finden, • Grundfunktionen und -daten ausgewählter Planungssysteme (z. B. für die PPS und Personaleinsatzplanung) soweit verstehen, dass sie marktgängige Systeme vor allem im Hinblick auf deren Planungsfunktionalität kritisch beurteilen können. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen ist der Abschluss des Moduls Wirtschaftsinformatik 1					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 100 Stunden angeleitetes Selbststudium 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		2		2	Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Stahlknecht, P./Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, akt. Aufl., Springer (incl. Arbeitsbuch).</p> <p>Gadatsch, A.: Management von Geschäftsprozessen, akt. Aufl., Vieweg</p> <p>Elmasri, R./Shamkant, B. N.: Grundlagen von Datenbanksystemen, akt. Aufl., Pearson Studium.</p> <p>Sommerville, Ian: Software Engineering; Pearson Studium (akt. Aufl.).</p>					
Verwendbarkeit	Bachelor Betriebswirtschaft und International Management; Master-Studiengänge					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International
Management

Modul-Nr. 6.2.5

Grundlegende BWL-Funktionallehren
Modul: Rechnungswesen/Controlling

Dozententeam Prof. Dr. Seyffert / Prof. Dr. Piel
verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Controlling, Controlling in ausgewählten Unternehmens- und Wirtschaftsbereichen - Grundlagen des Kosten - Controlling, Plan-Kostenrechnung - Grundlagen des Finanz-Controlling - Einführung in die Internationale Rechnungslegung - Einführung in die Konzernrechnungslegung 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Grundlagen und der Stellung des Controlling als Instrument der Unternehmensführung, vertiefte Einsicht in praktische Probleme des operativen Controlling sowie grundlegende Methodenkenntnisse. Erwerb von konzeptionellen und instrumentellen Fähigkeiten - Kenntnis der Grundlagen von Jahresabschlüssen nach Internationalen Rechnungslegungsnormen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, einen nach IFRS/US-GAAP aufgestellten Jahresabschluss lesen und interpretieren zu können. - Kenntnis der Besonderheiten des Konzernabschlusses. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Besonderheiten eines Konzernabschlusses in Abgrenzung zum Einzelabschluss zu kennen und zu erkennen. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen das parallel laufende Modul Kosten- und Leistungsrechnung zu besuchen sowie die Module Buchführung und Bilanzierung absolviert zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden angeleitetes Selbststudium 20 Stunden Vorbereitung Referat 20 Stunden Projektarbeit 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Projektarbeit / Referat / Präsentation (bewertet oder unbewertet) im Rahmen von Übungen und Fallstudien als Voraussetzung für die Klausur am Ende des Moduls					
Lehreinsheitsformen und Prüfungen	Lehreinsheitsformen	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		2	2		Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Deyhle, A. Controller-Praxis, Offenburg Horváth, P. Controllingkonzept, München Weber, J. Einführung in das Controlling, Stuttgart Ziegenbein, K. Controlling, Ludwigshafen Coenenberg, A.G. Kostenrechnung und Kostenanalyse, Landsberg/Lech Pellens, B. et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung, Berlin					
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr. 6.2.6

Grundlegende BWL-Funktionallehren
Modul: Einführung Marketing

Dozent
verantwortlich

Prof. Dr. Christian Schleuning

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<p>Der Inhalt vermittelt Wesen und inhaltliche Bedeutung ganzheitlicher markt- bzw. kundenorientierter Unternehmensführung. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der modernen Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wesen des Marketing 2. Marketinginformationen <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Grundlagen und Grundbegriffe des Marketing 2.2 Einführung in die Marktforschung 2.3 Marktanalyse und Überleitung zum strategischen Marketing 3. Marketinginstrumentarium <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Angebotspolitische Instrumente 3.2 Preispolitische Instrumente 3.3 Distributionspolitische Instrumente 3.4 Kommunikationspolitische Instrumente 4. Weitere Vertiefungen <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Kundenanalyse und Segmentierungsansätze 4.2 eCommerce und Dialogmarketing 					
Lernziele	<p>Qualifikationsziel ist die Bedeutung des modernen Marketing in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu verstehen. Der Student soll die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilmereichen bestehen, erkennen (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und umsetzen können. Auf dieser Basis wird er in die Lage versetzt, den Marketingansatz - in seinem Verständnis als angewandte Wissenschaft - auf konkrete Aufgabenstellungen zu übertragen und anzuwenden und ein Unternehmen marktorientiert zu steuern.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen das Modul Allgemeine BWL absolviert zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 100 Stunden angeleitetes Selbststudium 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		4			Klausur (90 Min.)	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Grundlegende Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bruhn (2004): Marketing, Wiesbaden. • Kotler (2001): Marketing Management, 11. Auflage, New Jersey (bzw. die deutsche Ausgabe von Kotler / Bliemel). • Meffert (2000): Marketing, Wiesbaden.
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Mana-
gement

Modul-Nr. 6.3.2

Grundlegende BWL-Funktionallehren
Modul: Materialwirtschaft/Logistik

Dozentin
verantwortlich

Prof. Dr. Brigitte John

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte (LP) *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalt	Vermittlung von Grundwissen zu Materialwirtschaft und unternehmensinterner Logistik mit Schnittstellen zur externen Logistik. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, in logistischen Subsystemen und Teilprozessen, beginnend bei der strategischen und operativen Güterbeschaffung über die Güterdisposition, die Lagerhaltung, den Transport und die Verpackung, das Qualitätsmanagement bis hin zur Güterentsorgung betriebswirtschaftlich begründete Entscheidungen treffen zu können.				
Lernziele	Befähigung zum ganzheitlichen betriebswirtschaftlichen Denken in bereichs- und unternehmensübergreifenden Prozessen des Güter- und Informationsflusses sowie zur Gestaltung logistischer Kreislaufe in logistischen Netzwerken unter Optimierungsaspekten.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Buchführung/Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsstatistik sowie Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Zeitgleiche Belegung des Moduls Produktion.				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 80 Stunden angeleitetes Selbststudium 20 Stunden Referat / Belegarbeit 2 Stunden Prüfung				
Prüfungsvorleistungen	Bekanntgabe zu Beginn der Lehrveranstaltung (Referat, Belegarbeit)				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehrinheiten	V	S		
		4			Klausur (90 Min.)
Weiterführende Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Bichler, K.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden Hartmann, H.: Materialwirtschaft. München, Wien Jünemann, R.: Materialfluss und Logistik. Bd. 2 Materialflusssysteme. Berlin u.a. Pfohl, H.- Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a. Weitere Hinweise zu spezieller Literatur einschließlich Fachzeitschriften erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltung.				
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Management

Modul-Nr. 6.3.3

Grundlegende BWL-Funktionallehren
Modul: Personalwirtschaft

Dozent
verantwortlich

Prof. Klaus Olfert

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte (LP) *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalt	<p>Es wird ein Überblick über die personalwirtschaftlichen Prozesse vermittelt. Dabei werden ausgewählte Themen zu den einzelnen Leistungsbereichen der Personalwirtschaft behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Personalbeschaffung 2. Personaleinsatz 3. Personalführung 4. Personalentlohnung 5. Personalentwicklung 6. Personalfreistellung 7. Personalverwaltung 				
Lernziele	<p>Qualifikationsziel ist, dass die Studierenden praxisnah personalwirtschaftliche Sachverhalte verstehen, sie analysieren und würdigen sowie auch bearbeiten können. Dadurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, personalwirtschaftliche Entscheidungen in einem betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext erkennen zu können.</p>				
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es wird empfohlen, das Modul „Grundlagen der BWL“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.</p>				
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 20 Vorbereitung Referat 80 Stunden angeleitetes Selbststudium 2 Stunden Prüfung</p> <p>Vorlesung in Seminargruppen, in die Veranstaltung integrierten Übungen. Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript (Auswahl der eingesetzten Folien) zur Verfügung.</p>				
Prüfungsvorleistungen	<p>Bekanntgabe zu Beginn der Lehrveranstaltung. Referat/Belegarbeit: bewertet oder unbewertet im Rahmen von Übungen und Fallstudien als Voraussetzung für die Klausur am Ende des Moduls</p>				
Lehrinheitsformen und Prüfungen	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehrinheiten	V	S		
		4			Klausur (90 Min.)
					5
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Olfert, Klaus, Personalwirtschaft, in: Olfert, Klaus (Hrsg.), Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 11. Auflage, Ludwigshafen 2005; Olfert, Klaus, Kompakt-Training Personalwirtschaft, in: Olfert, Klaus (Hrsg.), Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, 4. Auflage, Ludwigshafen 2004 Auf weiterführende Literatur wird hingewiesen.</p>				
Verwendbarkeit	<p>In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung</p>				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr. 6.3.4

Grundlegende BWL-Funktionallehren
Modul: Produktion
Prof. Dr. Barbara Mikus

Dozentin
verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.) - Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen) - Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen) - Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Maschinenbelegungsplanung) - Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Charakteristik und Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen) 					
Lernziele	Die Studierenden erwerben Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen und hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Weiteres Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Industrieunternehmens verstehen. Sie sollen befähigt werden, die entsprechenden Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen sind bestandene Prüfungen in Wirtschaftsmathematik und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 100 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		4			Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Adam, D.: Produktions-Management, 9. Aufl., Wiesbaden 1998 Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; Götte, U.; Roland, F.: Einführung in die Produktion, 5. Aufl., Ber-					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	<p>lin u.a. 2004</p> <p>Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, 2. Aufl., Berlin 1988</p> <p>Corsten, H.: Produktionswirtschaft, 10. Aufl., München, Wien 2004</p> <p>Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, 4. Aufl., Berlin u.a. 2003</p> <p>Ebel, B.: Produktionswirtschaft, 8. Aufl., Ludwigshafen 2003</p> <p>Jehle, E.; Müller, K.; Michael, H.: Produktionswirtschaft: Eine Einführung mit Anwendungen und Kontrollfragen, 3. Aufl. Heidelberg 1990</p> <p>Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft - Grundlagen einer industriellen Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl., München, Wien 1993</p> <p>Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz 2004</p> <p>Nehl, T.: Produktionswirtschaft, 5. Aufl., München u.a. 2004</p> <p>Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, 2. Aufl., Wiesbaden 1997</p> <p>Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München 2005</p> <p>Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, 5. Aufl., München u.a. 2004</p> <p>Zäpfel, G.: Produktionswirtschaft: Operatives Produktions-Management, Berlin 1982</p> <p>Zäpfel, G.: Taktisches Produktions-Management, 2. Aufl., München, Wien 2000</p>
Verwendbarkeit	Das Modul ist in allen betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiengängen einsetzbar.



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr- 6.3.5

Grundlegende BWL-Funktionallehren
Modul: Steuerlehre

Dozent
verantwortlich

Prof. Dr. Johannes Ditzges

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Besteuerung <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Steuerhoheit 1.3 Grundlagen des Besteuerungsverfahrens 2. Einkommensteuer <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Aufbau des Einkommensteuergesetzes 2.2 Persönliche und sachliche Steuerpflicht 2.3 Ermittlung der Einkünfte 2.4 Die sieben Einkunftsarten 2.5 Ermittlung des Einkommens 2.6 Ermittlung des zu versteuernden Einkommens 2.7 Veranlagungsformen 2.8 Ermittlung der Einkommensteuern sowie der Zuschlagsteuern 2.9 Schlusskontrolle 3. Körperschaftsteuer <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Steuerpflicht 3.2 Ermittlung des körperschaftsteuerpflichtigen Einkommens 3.3 Besteuerung des Gesellschafters 3.4 Organschaft 3.5 Schlusskontrolle 4. Gewerbesteuer <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Steuerpflicht 4.2 Ermittlung des Gewerbeertrags 4.3 Festsetzung der Gewerbesteuer 4.4 Schlusskontrolle 5. Umsatzsteuer <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Grundlagen 5.2 Steuerbarkeit 5.3 Ort der Lieferung und Leistung 5.4 Steuerbefreiungen 5.5 Formale Voraussetzungen (Rechnungen) 5.6 Vorsteuerabzug 5.7 Besteuerungsverfahren 5.8 Kleinunternehmen 		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lernziele	Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software formgerecht Steuererklärungen abzugeben.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es ist empfohlen, erfolgreich Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand absolviert zu haben. Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 100 Stunden angeleitetes Selbststudium 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		4			Klausur (90 Min.)	5 ECTS
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Gesetze und Richtlinien: Textausgaben, Stand 1.1. 2005</p> <p>z. B. „Wichtige Steuergesetze“ und „Wichtige Steuerrichtlinien“ NWB – Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV – Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ;Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, 11. Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, 7.Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, 4. Aufl., Verlag Wissenschaft & Praxis</p> <p>Die Folien entstammen im Wesentlichen aus Bornhofen: Steuerlehre 1 und 2, z.T. auch aus den anderen angegebenen Quellen.</p> <p>Hinsichtlich weiterführender Literatur vgl. Hinweise zum Modul „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“</p>					
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr. 6.5.3

Grundlegende BWL-Funktionallehren
Modul: Unternehmensführung

Dozententeam
verantwortlich

Prof. Dr. Amling / Prof. Dr. Pischulti

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	<p>Prof. Dr. Pischulti Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung - Führungsprozess - Grundsatzplanung - Strategische Planung - Aufbauorganisation - Ablauforganisation - Organisationskonzepte - Aktuelle Ausrichtungen der Unternehmensführung <p>Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Prof. Dr. Amling Zentraler Leitfaden ist der klassische Fünferkanon (planning, organizing, staffing, directing, controlling) der amerikanischen Managementlehre. Dabei stellt die strategische Unternehmensplanung einen wesentlichen Schwerpunkt dar. Aspekte zum Umgang mit Menschen, Strukturen und Steuerungsinstrumenten werden behandelt, soweit diese für den Erfolg des Managers essentiell sind. Insbesondere in Abhängigkeit von Aktualität, Interesse und bereits vorhandenem Vorwissen der Studenten werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt.</p> <p>1. Planung Strategische Planung • Operative Planung</p> <p>2. Organisation Aufbauorganisation • Ablauforganisation • Projektmanagement • Qualitätsmanagement • Unternehmensübergreifende Organisation</p> <p>3. Personalarbeit des Managers (staffing) Personalbeschaffung • Personalbeurteilung • Personalentwicklung • Entlohnungssysteme • Personalfreisetzung</p> <p>4. Personalführung (directing) Kommunikation • Führungsmodelle • Motivation • Gruppenbezogene Leadership-Aspekte • Organisationsentwicklung</p> <p>5. Steuerung und Kontrolle (controlling) Kontrolle im Management • Controlling • Interne Revision • Risikomanagement</p>		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lernziele	<p>Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu verstehen, sie analysieren und würdigen sowie auch bearbeiten zu können. Hieraus entsteht für die Studierenden die Möglichkeit, Führungsentscheidungen in einem betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können.</p> <p>Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsverantwortung mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren Die Vorlesung erfolgt in Seminargruppen. Einzelne Fragestellungen werden an Fallstudien erarbeitet oder an Übungsaufgaben transparent gemacht. Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmevoraussetzung ist das bestandene Modul „Grundlagen der BWL“.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit (entspricht 16 Seminaren zu je 4 SWS) 88 Stunden angeleitetes Selbststudium 12 Stunden Vorbereitung Hausarbeit/Präsentation 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinsheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehreinsheitsformen	V	S	P		
		4			Klausur (90 Min.)/Hausarbeit Präsentation	5
				Gewichtung 2 : 1 : 1		
Weiterführende Literaturempfehlungen	Den Studierenden steht ein Folienskript und/oder ein stofflich parallel laufendes Lehrbuch zur Verfügung. Olfert/Pischulti: Kompakt-Training Unternehmensführung, 3. A., Ludwigshafen/Rhein 2004. Müller-Stewens, Günter/ Lechner, Christoph: Strategisches Management – Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 3. Aufl., Stuttgart 2005. Rahn, Horst-Joachim: Unternehmensführung, 6. A., Ludwigshafen 2006. Schreyögg, Georg: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 4. Aufl., Wiesbaden 2003. Steinmann, Horst/ Schreyögg: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, 6. A., Wiesbaden 2005. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr. 6.6.2

Grundlegende BWL-Funktionallehren
Modul: Finanzwirtschaft

Dozenten
verantwortlich

Prof. Dr. Ch. Reichel

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Vermittelt werden grundlegende Tatbestände der Finanzwirtschaft sowie finanzwirtschaftliches Denken und Analysevermögen, um die finanzielle Lage eines Unternehmens anhand von ausgewählten Kennzahlen zu beurteilen. Inhalte sind weiterhin das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Verfahren der Unternehmensbewertung. Die praxisorientierte Anwendung traditioneller und moderner Finanzierungsformen sowie deren Beurteilung versetzt die Studierenden in die Lage, unter nationalen und internationalen Aspekten Finanzierungsentscheidungen zu treffen. Letztlich werden Probleme des Zahlungsverkehrs dargelegt.					
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden praxisnah finanzwirtschaftliche Sachverhalte verstehen, sie analysieren und würdigen sowie auch bearbeiten können. Hieraus entsteht für den Studierenden die Möglichkeit, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul „Grundlagen der BWL“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 80 Stunden angeleitetes Selbststudium 20 Stunden Vorbereitung Referat 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Referat (bewertet oder unbewertet) im Rahmen von Übungen und Fallstudien als Voraussetzung für die Klausur am Ende des Moduls.					
Lehrinheitsformen und Prüfungen		SWS				
	Lehrinheiten	V	S	P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
		4			Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich: Olfert/Reichel: Kompakt-Training Investition, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, 5. Aufl., Kiehl Verlag, Ludwigshafen 2005 Olfert/Reichel: Kompakt-Training Finanzierung, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, 5. Aufl., Kiehl Verlag, Ludwigshafen 2005					
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Studiengang:
Bachelor International Management

Modul-Nr.7.2.7

Mesomodul: Sozial- und Methodenkompetenz
Modul: Wirtschaftsfremdsprache I

Dozenten
verantwortlich

Barbara Müller (Dipl.-Lehrer EB) – Englisch
Gisela Brankatschk (Dipl.-Lehrerin) – Französisch
Tatjana Lüders (Dipl.-Philologin) – Russisch
Rogelio Carmona Carvajal (Dipl.-Lehrer) – Spanisch

Regelsemester	WS	SS	Semester (jährlich/halbjährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		3	2. Semester (jährlich)			
Unterrichtssprache	Englisch / Französisch / Russisch / Spanisch					
Lehrinhalte	Geschäftskontakte (Vorstellen, Telefonieren, Korrespondieren) Studium, Bewerbung, Lebenslauf Interkulturelle Kommunikation Unternehmen (Struktur, Rechtsformen etc) Unternehmenspräsentation mit Diskussion zu Unternehmensphilosophie, Führungsstil etc.					
Lernziele	Erfolgreiche fachliche, studien- und berufsbezogene Kommunikation in der Fremdsprache					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse auf Abiturniveau					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 30 Präsenzstunden					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrinhaltsformen und Prüfungen	Lehrinhalten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
			2		Klausur: Verstehendes Lesen, Verst. Hören, Schreiben; Präsentation (je 25%)	
Grundlegende Literaturempfehlungen	Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben Zusatz- u. Übungsmaterial (Computer, Audio, Video, Print) im SLZ					
Verwendbarkeit	Praktische Nutzung der Fremdsprache in Studium u. Berufspraxis					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Studiengang:
Bachelor International Management

Modul-Nr.7.3.6

Mesomodul: Sozial- und Methodenkompetenz
Modul: Wirtschaftsfremdsprache II

Dozenten
verantwortlich

Barbara Müller (Dipl.-Lehrer EB) – Englisch
Gisela Brankatschk (Dipl.-Lehrerin) – Französisch
Tatjana Lüders (Dipl.-Philologin) – Russisch
Rogelio Carmona Carvajal (Dipl.-Lehrer) – Spanisch

Regelsemester	WS	SS	Semester (jährlich/halbjährlich)			
Leistungspunkte (LP) *	6		3. Semester (jährlich)			
Unterrichtssprache	Englisch / Französisch / Russisch / Spanisch					
Lehrinhalte	Marketing (inkl. Marken und Werbung) Statistik – Erfassen u. Interpretieren von Zahlen, Fakten und Trends Unternehmen – Strategie u. Veränderung Globalisierung – Chancen u. Probleme Ethik in der Wirtschaft Produktpräsentation mit Diskussion zu Innovation, Vermarktung etc.					
Lernziele	Erfolgreiche fachliche, studien- und berufsbezogene Kommunikation in der Fremdsprache Entwicklung von Kernkompetenzen für Präsentationen, Meetings und Geschäftskorrespondenz					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wirtschaftsfremdsprache I					
Arbeitslast	180 Stunden, davon 60 Präsenzstunden					
Prüfungsvorleistungen	Prüfung nach 2 SWS (s. o.)					
Lehrinhaltsformen und Prüfungen	Lehrinhalte	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
			4			
Grundlegende Literaturempfehlungen	Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben Zusatz- u. Übungsmaterial (Computer, Audio, Video, Print) im SLZ					
Verwendbarkeit	Praktische Nutzung der Fremdsprache im Unternehmen, in der Zusammenarbeit, im Studium u. Praktikum					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Studiengang:
Bachelor International Management

Modul-Nr.7.4.1

Dozenten
verantwortlich

Mesomodul: Sozial- und Methodenkompetenz
Modul: Zweite Wirtschaftsfremdsprache

Barbara Müller (Dipl.-Lehrer EB) – Englisch
Gisela Brankatschk (Dipl.-Lehrerin) – Französisch
Tatjana Lüders (Dipl.-Philologin) – Russisch
Rogelio Carmona Carvajal (Dipl.-Lehrer) – Spanisch

Regelsemester	WS	SS	Semester (jährlich/halbjährlich)			
Leistungspunkte (LP *)	4		3. Semester (jährlich)			
Unterrichtssprache	Englisch / Französisch / Russisch / Spanisch					
Lehrinhalte	Marketing (inkl. Marken und Werbung) Statistik – Erfassen u. Interpretieren von Zahlen, Fakten und Trends Unternehmen – Strategie u. Veränderung Globalisierung – Chancen u. Probleme Ethik in der Wirtschaft Produktpräsentation mit Diskussion zu Innovation, Vermarktung etc.					
Lernziele	Erfolgreiche fachliche, studien- und berufsbezogene Kommunikation in der Fremdsprache Entwicklung von Kernkompetenzen für Präsentationen, Meetings und Geschäftskorrespondenz					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse auf Abiturniveau					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 60 Präsenzstunden					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
			4			
Grundlegende Literaturempfehlungen	Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben Zusatz- u. Übungsmaterial (Computer, Audio, Video, Print) im SLZ					
Verwendbarkeit	Praktische Nutzung der Fremdsprache im Unternehmen, in der Zusammenarbeit, im Studium u. Praktikum					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Mana-
gement

Modul-Nr.7.4.2

Sozial- und Methodenkompetenz
Modul: Praxiskontakt /Projektarbeit

Dozenten
verantwortlich

Prof. Dr. Christopher Reichel/Prof. Dr. NN

Regelsemester	WS	SS	4. Semester (jährlich)				
Leistungspunkte (LP) *)		16 + 6					
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	<p>Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst in der Regel drei Monate, mindestens aber 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studierenden, die den Zielen der Praktika entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studierenden bieten. Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor des Fachbereiches zu betreuen ist: Die Projektarbeit kann enthalten die Beschreibung der Praxisstelle (z.B. Vorstellung des Unternehmens), die Beschreibung des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studierenden sowie insbesondere die Aufgaben und Projekte des Studierenden unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse.</p>						
Lernziele	<p>Die Praktika zielen ab auf eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis. Sie dienen dem Studierenden als Einblick in geeignete Berufs- und Arbeitsfelder, zum Erwerb berufspraktischer Grundqualifikationen sowie zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.</p> <p>Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für die Vorpraxis sowie für die Praxisphase obliegt dem Studierenden. Hierdurch wird das Engagement der Studierenden gefordert.</p>						
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Für die Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer die Vorpraxis und alle im ersten Semester angebotenen Module erfolgreich abgelegt hat.</p> <p>Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen.</p> <p>Der Praxiskontakt soll im vierten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.</p>						
Arbeitslast	<p>660 Stunden, davon 480 Stunden Praxiskontakt 180 Stunden Projektarbeit</p>						
Prüfungsvorleistungen	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit.						
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)	
		V	S	P			Praxiskontakt (Tätigkeitsnachweis, Arbeitszeugnis) :Projektarbeit
					16 6		
Grundlegende Literaturempfehlungen							
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen praxisbezogenen Studiengängen.						

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr. 7.4.3

Dozenten-
team
verantwortlich

Sozial- und Methodenkompetenz
Modul: Kommunikationstraining / Unternehmensplan-
spiel
Prof. Dr. Pischulti / Prof. Olfert / Prof. Dr.
Hüttinger / Prof. Dr. Heinzel

Regelsemester	WS	SS	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Neben umfassenden fachlichen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten verfügen.</p> <p>Das Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im wesentlichen folgende Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation/Visualisierung I - Moderation I - Mind Mapping I - Bewerbertraining I - Zeitmanagement/Persönliche Arbeitstechniken I - Kurzrede I - Gesprächsführung/Konfliktmanagement I - Führungsverhalten I <p>Diese Lehrveranstaltung findet als Blockveranstaltung statt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings/Unternehmensplanspiels wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Beim Kommunikationstraining werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Präsentationsmedien eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.</p> <p>Das Unternehmensplanspiel TOPSIM General Management II bildet die Brücke zwischen der in den Vorlesungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Planspiel stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Industrieunternehmens dar und ermöglicht den Studenten das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“.</p> <p>Die Studenten werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg • Ganzheitliches Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen • Festlegung von Zielen und Strategien • Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen • Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit • Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung • Trainieren der Entscheidungsfindung im Team 		
Lernziele	<p>Qualifikationsziel des Kommunikationstrainings ist, bereits während des Studiums diese sehr wichtig gewordenen Schlüsselqualifikationen zu vermitteln und zu trainieren.</p>		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	<p>Ziel des Unternehmensplanspiels ist es zu lernen, ein Unternehmen über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an.</p> <p>Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden.</p> <p>Den Höhepunkt des einwöchigen Unternehmensplanspiels stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Im Rahmen einer fiktiven Hauptversammlung müssen die Vorstände vor ihren kritischen Aktionären ihre Strategie verdeutlichen und Rede und Antwort stehen. Besonderer Wert wird auf den aus der Diskussion um eigene Managementfehler erzielten Lerneffekt gelegt. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studenten besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Pflicht-Modul „Grundlagen der BWL“ sowie die im dritten Semester angebotenen BWL-Funktionallehren erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	120 Stunden, 80 Stunden Präsenzzeit (2 Wochen Blockveranstaltung: entspricht 10 Tage mal 8 Stunden) 20 Stunden angeleitetes Selbststudium 20 Stunden Vorbereitung Referate					
Prüfungsvorleistungen	Bearbeitung und Präsentation mehrerer seminarbegleitender Fallstudien Aktive, engagierte Mitarbeit erforderlich, Anwesenheitspflicht					
Lehrinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehrinheiten	V	S	P		
			4		Kommunikationstraining: Referate / Diskussionsbeiträge (2 ECTS) Unternehmensplanspiel: Zwischen- und Schlusspräsentationen (2 ECTS)	4
					Gewichtung 1:1	
Weiterführende Literaturempfehlungen	Wird bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich
Studiengang IM-B

Modul Nr.
8.5.3

Pflicht-Internationale Steuerlehre
Internationales Management
Prof. Dr. Heinz-Christian Knoll

Dozententeam
verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	1. Einführung in die internationale Steuerlehre 2. Einzelne Bereiche 2.1 Natürliche Personen mit Interessen im Ausland 2.2 Ausländer mit Interessen im Inland 2.3 Doppelbesteuerungsabkommen („DBA“) 3. Einzelne Bereiche Körperschaften mit Interessen im Ausland Steueroasen und Steuermisbrauch Hinzurechnungsbesteuerung 4. Spezialthemen jeweils zu aktuellen Bereichen, insbesondere zum Außensteuergesetz sowie zum Doppelbesteuerungsrecht (in Zusammenarbeit mit externen Dozenten)					
Lernziele	Der Student soll auf der Grundlage seiner Kenntnisse des nationalen Steuerrechts die Systematik und Grundbegriffe der internationalen Steuerlehre erfassen. Nach Absolvierung der Vorlesung soll der Student in der Lage sein, grundlegende und komplexe Fälle der internationalen Steuerlehre selbständig zu lösen und präzises Detailwissen in Spezialfragen vorzuhalten..					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung Modul Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 1					
Arbeitslast	146 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit (4 SWS = 3 x 16 Wochen = 24) 96 Stunden angeleitetes Selbststudium (2 x 3 Std. x 16 Wochen = 96) 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	4 SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
	4				5	
Weiterführende Literaturempfehlungen	Krümmer/Kirchbell, Praktische Fälle des Steuerrechts Band 12, Internationales Steuerrecht Grotherr, Handbuch der Internationalen Steuerplanung					
Verwendbarkeit	International Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Ma-
nagement

Modul-Nr. 8.5.4.

Modul: International Business Law
RA Erwin Müller, M.I.C.L. (Univ. of California)

Dozent
verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Englisch					
Lehrinhalte	<p>Einleitend erfolgt eine vergleichende Darstellung des kontinental-europäischen „Civil Law“-Rechtssystems mit dem anglo-amerikanischen „Common Law“-Rechtssystem.</p> <p>Schwerpunkt der Veranstaltung sind die für grenzüberschreitend tätige Handelsunternehmen maßgeblichen rechtlichen Rahmenbedingungen. Besondere Hervorhebung finden hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationale Zoll- und Handelsvereinbarungen (GATT, WTO); - UN-Kaufrecht (CISG); - Handelsklauseln (Incoterms 2000); - Bedeutung, Wesen und Inhalt von Konnossement (Bill of Lading) und Dokumentenakkreditiv (Letter of Credit); - Streitschlichtung vor ordentlichen Gerichten und internationalen Schiedsgerichten. 					
Lernziele	<p>Erreicht werden sollen grundlegende Kenntnisse hinsichtlich Struktur und Inhalten bezüglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den rechtlichen Rahmenbedingungen des internationalen Handels; - den Rechtsquellen unterschiedlicher nationaler Rechtssysteme („Civil Law“ und „Common Law“); - Bedeutung und Regelungsgehalt von Handelsklauseln; - Zuständigkeiten und Verfahrensordnungen nationaler Gerichte und internationaler Schiedsgerichte. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an den Modulen „Wirtschaftsfremdsprache I u. II“ bzw. Vorliegen entsprechender Kenntnisse					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>36 Stunden Präsenzzeit</p> <p>62 Stunden angeleitetes Selbststudium</p> <p>20 Stunden Vorbereitung Kurzvortrag</p> <p>30 Stunden Falllösung</p> <p>2 Stunden Prüfung</p>					
Prüfungsteilleistungen	Klausur, themenbezogener Kurzvortrag und Falllösung (mündliche Vorstellung und Verteidigung eines schriftlich ausgearbeiteten Votums)					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		2		1		
	1		Gewichtung 2 : 1 : 2			
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>August, Ray: International Business Law, 4th Edition, 2004.</p> <p>Fletcher, George P.: American Law in a Global Context: The Basics, 2005.</p> <p>Robbers, Gerhard: An Introduction to German Law, 3rd Edition, 2003.</p>					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Verwendbarkeit	Bachelor Betriebswirtschaftslehre Bachelor International Management Masterprogramme Betriebswirtschaftslehre
----------------	--



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Management

Modul-Nr. 8.5.5

Modul: International Economics
Prof. Dr. Rüdiger Wink

Dozent
verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen - Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen - Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkurssysteme - Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume 					
Lernziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Handel, Finanz- und Wechselkursmärkten zu verstehen und zu analysieren, - Unternehmensstrategien zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsposition zu entwickeln und zu bewerten, - handels- und integrationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln.. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch der Veranstaltung Mikroökonomie II bzw. Vorliegen entsprechender Kenntnisse					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon 36 Stunden Präsenzzeit 62 Stunden angeleitetes Selbststudium 30 Stunden Vorbereitung Hausarbeit 20 Stunden Vorbereitung Referat 2 Stunden Prüfung</p>					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		2				
	1		Gewichtung 2 : 1 : 1			
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al. Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall. Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>					
Verwendbarkeit	<p>Bachelor Betriebswirtschaft Bachelor International Management</p>					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)

Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Studiengang:
Bachelor Internationales Management

Modul-Nr. 8.5.6

Dozentent
verantwortlich

International Marketing
Prof. Dr. Kurt F. Troll

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	englisch		
Lehrinhalte	<p>Das Modul International Marketing setzt sich aus 2 Teilbereichen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationales Strategisches Marketing ca. 70% - Internationale Marketingforschung ca. 30% <p>zusammen.</p> <p>1. Strategisches Marketing ist (neben der operativen Durchführung) der entscheidende Erfolgsfaktor eines Internationalen Unternehmens in den heutigen (globalen) Märkten. Deshalb ist es notwendig, die im Grundstudium vermittelten Kenntnisse der Marketinginstrumente um die internationale strategische Komponente zu erweitern. Entsprechend vermittelt dieses Modul Kenntnisse zum Internationalen Strategischen Marketingmanagement unter den Aspekten der rapiden Marktveränderungen in den modernen Märkten (Umfeld / Konkurrenz/ Kunde) und deren (strategische) Konsequenzen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationale Marktselektion und -segmentierung (Marktfeldsuche / Segmentidentifikation / Marktsegmentierung) - Internationale Marketingstrategieansätze - (Internationale) Strategischen Instrumentalentscheidungen und deren Kombination (Internationale strategische Produkt-/ Entgelt-/ Kommunikations- / Servicepolitik) - Prozeß und Struktur des Internationalen Strategischen Marketingmanagements (Ziele / Planung / Organisation / Kontrolle) - Organisation und Implementierung eines Internationalen Marketing Managements <p>2. Internationale Marketingforschung ist besonders in den sich schnell ändernden Märkten („globaler Hyperwettbewerb“) für praktisch alle Bereiche des Unternehmens von hoher Bedeutung und besonders im Marketing (s.o.) unverzichtbar:</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Marketingforschung auf globalen Märkten in den Unternehmen von heute - (Internationale) Marktanalysebereiche (Umfeld- / Konkurrenz- / Kunden - Marktforschung.) - Ablauf projektbezogener (internationaler) Marketingforschungsprozesse - Anwendungsbereiche / Methoden / Probleme der Sekundärmarktforschung unter besonderer Berücksichtigung der elektronischen Medien (INTERNET). - Nutzung standardisierter Marktinformationsdienste - Anwendungsbereiche / Probleme / Techniken / Prozesse der internationalen Primärmarktforschung. - Methoden / Techniken / Probleme der Datenanalyse und -auswertung in der Internationalen Marktforschung - Organisation des Internationalen Marktforschungsprozesses 		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lernziele	<p>Fachkompetenz: Die Teilnehmer eignen sich in der Veranstaltung und während des Selbststudiums die notwendigen fachlichen (inhaltlichen) Kenntnisse in den beiden Teilbereichen an, um die dort notwendigen Entscheidungen im betrieblichen Kontext planen und ihre sachgerechte Durchführung überwachen und kontrollieren zu können. (Dabei liegt der Schwerpunkt der Inhalte auf dem Bereich der strategischen Planung und weniger der operativen Durchführung.)</p> <p>Methodenkompetenz: Die Anwendung der Analyse- /Planungs- und Kontrollinstrumente in den internationalen Bereichen der Marketing- und Marktforschungsplanung wird sowohl durch ein anzufertigende Referat als auch durch die Durchführung von Internet- Recherchen zu vorgegebenen Aufgaben vermittelt.</p> <p>Sozialkompetenz: In gewissen Grenzen kann diese Kompetenz sowohl in der Präsenzveranstaltung die in seminaristischer Form durchgeführt wird, als auch ggf. durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen (Referate, Internet-Recherche-Projekte etc.) geübt werden</p>																																
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul Marketing (6.2.6 / Management Basics)																																
Arbeitslast	<p>Ca. 150 Stunden, davon</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Int. Strat. Marketing</th> <th>Int. Marktforschung</th> <th>Arbeitslast</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Präsenz</td> <td>32 Std.</td> <td>16 Std.</td> <td>48 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor-/Nacharbeit</td> <td>32 Std.</td> <td>16 Std.</td> <td>48 Std.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>64 Std.</td> <td>32 Std.</td> <td>96 Std.</td> </tr> <tr> <td>Referat</td> <td></td> <td></td> <td>40 Std.</td> </tr> <tr> <td>Internet Recherche</td> <td></td> <td></td> <td>10 Std.</td> </tr> <tr> <td>Klausur</td> <td></td> <td></td> <td>2 Std.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Arbeitslast gesamt</td> <td>148 Std.</td> </tr> </tbody> </table>		Int. Strat. Marketing	Int. Marktforschung	Arbeitslast	Präsenz	32 Std.	16 Std.	48 Std.	Vor-/Nacharbeit	32 Std.	16 Std.	48 Std.		64 Std.	32 Std.	96 Std.	Referat			40 Std.	Internet Recherche			10 Std.	Klausur			2 Std.			Arbeitslast gesamt	148 Std.
	Int. Strat. Marketing	Int. Marktforschung	Arbeitslast																														
Präsenz	32 Std.	16 Std.	48 Std.																														
Vor-/Nacharbeit	32 Std.	16 Std.	48 Std.																														
	64 Std.	32 Std.	96 Std.																														
Referat			40 Std.																														
Internet Recherche			10 Std.																														
Klausur			2 Std.																														
		Arbeitslast gesamt	148 Std.																														
Prüfungsvorleistungen	Dokumentiertes Referat / Dokumentierte Internet-Recherche																																
Lehreinheitsformen und Prüfungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungen</th> <th rowspan="2">Leistungspunkte*)</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2-stündige Klausur/Hausarbeit/ Internetrecherchen</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Gewichtung 2:1:1</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)	V	S	P					2-stündige Klausur/Hausarbeit/ Internetrecherchen	5					Gewichtung 2:1:1												
Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)																												
	V	S	P																														
				2-stündige Klausur/Hausarbeit/ Internetrecherchen	5																												
				Gewichtung 2:1:1																													
Weiterführende Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Cateora Philip R. and Graham John L.; "International Marketing" ➤ Czinkota Michael R and. Ronkainen Ilka A.; "International Marketing" ➤ Backhaus Klaus, u. a.; "Internationales Marketing, (2003) ➤ Berndt ,Ralph u. a. "Internationales Marketing-Management, (2005) ➤ Wesentliche literarische Quellen werden aktuelle Zeitschriften- /Zeitungartikel und das Internet sein 																																
Verwendbarkeit	Bachelor International Management																																

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International Management

Modul-Nr. 8.6.3
Modul: International Controlling

Dozent: N.N.
verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	
Leistungspunkte (LP) *)		5	
Unterrichtssprache	Englisch		
Lehrinhalte	In diesem Modul werden vor dem Hintergrund internationaler abgestufter Unternehmensaktivitäten die Bedeutung des Externen und des Internen Rechnungswesens erläutert und eine notwendige Modifizierung klassischer Controlling-Konzepte diskutiert.		
Lernziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wesentliche Bereiche der Bilanzierung (Ansatz/Bewertung/Ausweise) nach IAS/IFRS verstehen und die Auswirkungen der entsprechenden Jahrespublizität für Shareholder und weitere Stakeholder und das berichtende Unternehmen selbst nachvollziehen zu können. - Funktionale und institutionale Besonderheiten des Controlling internationaler Unternehmen bei der Gestaltung von Controlling-Konzepten berücksichtigen zu können. - Instrumente des operativen und strategischen Controlling für internationale Unternehmen fortentwickeln zu können. 		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch der Veranstaltung 6.2.5 Rechnungswesen/Controlling		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 36 Stunden Präsenzzeit 62 Stunden angeleitetes Selbststudium 30 Stunden Vorbereitung Hausarbeit 20 Stunden Vorbereitung Referat 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsteilleistungen	Bewertetes Referat und Hausarbeit		
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten: 2 V + 1 S Klausur(90 Min)/ Hausarbeit/Referat: Gewichtung: 2 : 1 :1		
Weiterführende Literaturempfehlungen	Wiley, IAS/IFRS 2005 Horngren/Harrison/Bamber, Accounting, Pearson/Prentice Hall		
Verwendbarkeit	Bachelor Betriebswirtschaft Bachelor International Management		



**Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)**
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang International
Management

Modul-Nr. 8.6.4

Modul: Internationale Unternehmensführung
Prof. Dr. Thomas Amling

Dozent
verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *		5				
Unterrichtssprache	Englisch					
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul werden grundlegende Konzepte des Internationalen Management auch anhand von Fallstudien behandelt, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung, Ethik und soziale Verantwortung, • Internationale Kultur, Kommunikation und Verhandlungstechnik, • Internationale Unternehmensstrategie und • Internationales Human Ressourcen Management. 					
Lernziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zentralen Modelle der Internationalen Unternehmensführung wiedergeben und in den Grundzügen anwenden können, • sich in jedes Fachgebiet (oder Funktionallehre) der Internationalen Unternehmensgebiet schnell tiefer einarbeiten und praxisnahe Lösungen entwickeln können (Methodenkompetenz), • ein Gespür für kulturelle Unterschiede in Organisationen entwickelt haben (soziale Kompetenz) und • verhandlungssicher in englischer Sprache kommunizieren zu können (soziale Kompetenz). 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandenes Modul Unternehmensführung.					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon 36 Stunden Präsenzzeit 63 Stunden angeleitetes Selbststudium 30 Stunden Vorbereitung Hausarbeit 20 Stunden Vorbereitung Referat 1 Stunden Prüfung</p>					
Prüfungsteilleistungen	Bewertetes Referat und Hausarbeit					
Lehrinheitsformen und Prüfungen		SWS				Leistungspunkte*)
	Lehrinheiten	V	S	P	Prüfungen	
		5			Klausur (60 Min.) / Hausarbeit / Referat	
					Gewichtung 2 : 1 : 1	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Hodgetts, R.S./ Luthans, F./ Doh, J.P.: International Management – Culture, Strategy and Behavior, 6 th ed., ; McGraw-Hill, New York 2006.					
Verwendbarkeit	<p>Bachelor Betriebswirtschaft Bachelor International Management</p>					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
Leipzig University
of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang: International Ma-
nagement

Modul-Nr. 9.6.5

Abschlussprüfung
Modul: Bachelorarbeit/Mündliche Abschlussprüfung

Dozenten
verantwortlich

Prof. Dr. NN (Die Bachelorarbeit wird von einem Profes-
sor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulge-
setz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durch-
führung und Bewertung der Mündlichen Abschluss-
prüfung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit
und einen weiteren Professor des Fachbereichs.)

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		9 + 1				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Inhalte der Bachelorarbeit und der Mündlichen Abschlussprüfungen ergeben sich durch die Fachgebiete des betreuenden Professors bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Bachelor Betriebswirtschaft. Der Student kann für die Bachelorarbeit nach Prüfo-BWB § 19 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden.</p> <p>Die Bachelorarbeit muss spätestens zwei Monate nach der Ausgabe in dreifacher Fertigung beim Prüfungsamt abgegeben werden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann (Prüfo-BWB § 19).</p>					
Lernziele	<p>Mit der Bachelorarbeit (Prüfo-BWB §19) soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>In der Mündlichen Abschlussprüfung (Prüfo-BWB §20) soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Gesprächs Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Bachelorarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten. Dabei soll auch überprüft werden, ob er den Zweck des Studiums nach Prüfo-BWB §3 Abs. 2 erreicht hat.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt frühestens, wenn alle Modulprüfungen der ersten vier Semester bestanden sind und eine Teilnahmebescheinigung zum Studium Generale vorgelegt wird.</p> <p>Die Mündliche Abschlussprüfung wird nur durchgeführt, wenn die Bachelorarbeit abgegeben wurde und nicht mehr als sechs andere Modulprüfungen offen sind.</p>					
Arbeitslast	<p>300 Stunden, davon 240 Stunden Bachelorarbeit 30 Stunden Abschlussprüfung 30 Stunden Studium Generale</p>					
Prüfungsvorleistungen	Teilnahmebescheinigung des Studium Generale ist bei der Anmeldung der Bachelorarbeit vorzu- legen.					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
			0,3	Bachelorarbeit / Mündliche Abschlussprüfung Gewichtung 3 : 1	10	
Grundlegende Literaturempfehlungen	Ergeben sich durch die Betreuung der Bachelorarbeit					
Verwendbarkeit	Stellt den Abschluss des Bachelor-Studiums dar.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Praktikumsordnung

für den

für den Bachelorstudiengang International Management

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)

(Prakt0-IMB)

vom 7. Juni 2006

Inhaltsverzeichnis

		Seite
§ 1	Geltungsbereich	2
§ 2	Zielsetzung	2
§ 3	Praktikantenamt	2
§ 4	Praxisstellen	2
§ 5	Vorpraxis	3
§ 6	Praxisphase	3
§ 7	Zulassung zur Praxisphase	4
§ 8	Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase	5
§ 9	Anerkennung der Praxisphase und Bewertung der Projektarbeit	5
§ 10	Rechtsstellung des Studenten	5

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Praktikumsordnung ist Bestandteil der Studienordnung des Bachelorstudienganges International Management.
- (2) Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung der Vorpraxis (§ 3 Abs. 2 StudO-IMB) und der Praxisphase im vierten Semester (§ 7 StudO-IMB).

§ 2 Zielsetzung

- (1) Die Praktika zielen ab auf eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis. Sie dienen dem Studenten
- als Einblick in geeignete Berufs- und Arbeitsfelder,
 - zum Erwerb berufspraktischer Grundqualifikationen,
 - zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.
- (2) Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für die Vorpraxis sowie für die Praxisphase obliegt dem Studenten.

§ 3 Praktikantenamt

- (1) Am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ist ein Praktikantenamt errichtet. Der Fachbereichsrat wählt einen dem Fachbereich angehörenden Professor auf Vorschlag des Dekans zum Leiter des Praktikantenamtes für die Dauer der Amtszeit des Dekans. Ebenso wird ein Stellvertreter für den Leiter des Praktikantenamtes gewählt.
- (2) Das Praktikantenamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Beratung der Studenten in praktikumsbezogenen Fragen,
2. Zusammenarbeit mit den Praxisstellen im Hinblick auf generelle und den einzelnen Studenten betreffende Fragen der Praktika,
3. Anerkennung der Vorpraxis,
4. Zulassung zur Praxisphase.

§ 4 Praxisstellen

- (1) Die Praktika können nur bei geeigneten Praxisstellen abgeleistet werden. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studenten, die den Zielen der Praktika entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studenten bieten. Hierzu zählen insbesondere internationale oder auf internationale Aktivitäten ausgerichtete Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie,

Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen.

(2) Der Student ist verpflichtet, den zur Erreichung der Praktikumsziele erforderlichen Anordnungen der von der Praxisstelle beauftragten Personen nachzukommen und die für die Praxisstelle geltenden Regelungen, insbesondere die Vorschriften über Arbeitszeit, Unfallverhütung und Schweigepflicht zu beachten.

§ 5 Vorpraxis

(1) Die Vorpraxis ist vor der Aufnahme des Studiums bzw. bis zum Ende des zweiten Semesters abzuleisten. Sie erstreckt sich über sechs Wochen und ist in unmittelbarer zeitlicher Folge durchzuführen. Die Vorpraxis ist in einer nach § 4 Absatz 1 geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Bei Zweifeln über die Eignung als Praxisstelle kann der Student hierzu vorab eine Entscheidung des Praktikantenamtes einholen.

(2) Die Ableistung der Vorpraxis ist durch eine schriftliche Bestätigung der Praxisstelle nachzuweisen. Diese hat den Namen oder die Firma der Praxisstelle, den Namen und das Geburtsdatum des Studenten, den Zeitraum des Vorpraktikums, etwaige Fehlzeiten und eine Beschreibung der von dem Studenten ausgeübten Tätigkeiten zu enthalten. Die Praxisstelle soll eine Bewertung abgeben, ob die Vorpraxis aus ihrer Sicht erfolgreich absolviert worden ist.

(3) Die Anerkennung der Vorpraxis erfolgt durch das Praktikantenamt, dem die Bestätigung nach Absatz 2 vorzulegen ist. Die Anerkennung ist zu versagen, wenn nach den vorgelegten Unterlagen das Ziel der Vorpraxis nach § 2 Absatz 1 nicht erreicht worden ist.

(4) Vor dem Studium erfolgreich abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse, die eine mindestens zweijährige berufliche Praxis mit Ausbildungsabschluss beinhalten, können als Vorpraxis anerkannt werden. Sie müssen ihrem Inhalt nach den Anforderungen des jeweiligen Studiengangs entsprechen. Über die Anerkennung entscheidet das Praktikantenamt.

§ 6 Praxisphase

(1) Die Praxisphase ist in der Regel das vierte Semester. Über Ausnahmen entscheidet das Praktikantenamt.

(2) Die Praxisphase umfasst in der Regel drei Monate, mindestens aber 12 Wochen praktische Tätigkeit. Dies entspricht 16 Leistungspunkten (= ECTS). Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle (§ 4 Absatz 1) in einem geeigneten Berufsfeld abzuleisten. Auf diese Zeit werden die in Absatz 6 genannten Module des vierten Semesters nicht angerechnet.

(3) Vom Studenten zu vertretende Fehlzeiten während der praktischen Tätigkeit sind nachzuholen. Vom Studenten nicht zu vertretende Fehlzeiten, insbesondere wegen Krankheit, sind

nachzuholen, wenn sie mehr als fünf Arbeitstage betragen. Über Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes im Benehmen mit der Praxisstelle. Fehlzeiten von mehr als fünf Arbeitstagen hat der Student dem Praktikantenamt unverzüglich schriftlich mitzuteilen, unabhängig von seiner Pflicht zur Benachrichtigung der Praxisstelle.

(4) Die Praxisphase ist ohne Wechsel der Praxisstelle durchzuführen. Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger Zustimmung des Praktikantenamtes vorgenommen werden.

(5) Die Praxisphase kann auch im Ausland absolviert werden, wenn die Praxisstelle geeignet ist und der Student die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist.

(6) Im vierten Semester finden im Rahmen der Modulgruppe Sozial- und Methodenkompetenz die Module „Technik wissenschaftlichen Arbeitens“ und „Kommunikationstraining/Unternehmensplanspiel“ statt. Hierfür ist – soweit notwendig – von der Praxisstelle eine Freistellung von drei Wochen zu gewähren, Absatz (2) bleibt unberührt. Die genauen Terminierungen der Module „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ und „Kommunikationstraining/Unternehmensplanspiel“ werden dem Studenten rechtzeitig vor Beginn der Praxisphase bekannt gegeben. Leistet der Student seine Praxisphase außerhalb der Region Leipzig ab und ist ihm die Anreise zu den Modulen nicht zumutbar, so muss der Student dafür Sorge tragen, dass er die Module zu einem späteren Zeitpunkt nachholt.

§ 7

Zulassung zur Praxisphase

(1) Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer die Vorpraxis und alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat.

(2) Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Im Zulassungsantrag ist die Praxisstelle anzugeben und deren Tätigkeitsbereich (z. B. Branche bzw. Unternehmensgegenstand) zu beschreiben. Mit dem Zulassungsantrag ist ein unterzeichneter Praktikantenvertrag zwischen der Praxisstelle und dem Studenten vorzulegen, der den Anforderungen dieser Praktikumsordnung entspricht. Im Praktikantenvertrag ist insbesondere ein Beauftragter der Praxisstelle für die Durchführung des Praktikums zu benennen.

(3) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn

- die Praxisstelle nicht geeignet ist,
- der Inhalt des Praktikantenvertrages dieser Praktikumsordnung nicht entspricht.

(4) Die Zulassung kann abgelehnt werden, wenn begründete Zweifel bestehen, ob das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann.

(5) Die Zulassung gilt als erteilt, wenn das Praktikantenamt sie nicht innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Antrags auf Zulassung zur Praxisphase schriftlich ablehnt.

§ 8

Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase

(1) Im Zusammenhang mit der Praxisphase erstellt der Student eine Projektarbeit, die von einem Professor des Fachbereiches zu betreuen ist. Die Projektarbeit kann insbesondere enthalten:

- die Beschreibung der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens)
- die Beschreibung des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studenten,
- die Aufgaben und Projekte des Studenten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse.

Die Projektarbeit ist von der Praxisstelle gegenzuzeichnen.

(2) Die Praxisstelle soll dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis erstellen, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(3) Die Projektarbeit und der Tätigkeitsnachweis sind dem Praktikantenamt innerhalb eines Monats nach Ende der Praxisphase mit dem Antrag auf Anerkennung vorzulegen. Über eine Fristverlängerung entscheidet das Praktikantenamt.

§ 9

Anerkennung der Praxisphase und Bewertung der Projektarbeit

(1) Über die Anerkennung der Praxisphase entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes.

(2) Die Anerkennung ist zu versagen, wenn

- nach den vorgelegten Unterlagen das Ziel der Praxisphase nach § 2 Absatz 1 nicht erreicht worden ist,
- die Projektarbeit mit dem Prädikat „nicht ausreichend“ bewertet wurde.

(3) Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den betreuenden Professor. Die Projektarbeit umfasst 6 Leistungspunkte (= ECTS).

§ 10

Rechtsstellung des Studenten

Der Student bleibt während der Praxisphase immatrikuliert und Mitglied der Hochschule.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vom 15.03.2006 und des Senats der HTWK Leipzig vom 12.04.2006. Diese Satzung wurde als Anlage zur Studienordnung vom Rektoratskollegium mit Beschluss vom 07.06.2006 genehmigt.

Leipzig, den 07.06.2006

Der Rektor
der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)



Prof. Dr.-Ing. Manfred Nietner